

Swiss Re



Risikomanagement – Wie wir mit Risiken in der Landwirtschaft umgehen



SGA Tagung
Naters
1. April 2009
Reto J. Schneider
Swiss Re



Inhalt

- Definition von Risikomanagement
- Risikomanagement in der Praxis
- Nutzen der Rückversicherung
- (Rück)-Versicherung in der Landwirtschaft: Markt, Produkte
- Akteure und deren Ziele
- Risikomanagement in der Landwirtschaft früher und heute
- Neue Gefahren und wie wir damit umgehen

Die folgenden Informationen sind aus einer internationalen Perspektive und nicht spezifisch aus der Sicht der Schweizer Landwirtschaft verfasst worden.

Definition von Risikomanagement

Unvorhersehbare Großereignisse und Trends wie der Klimawandel, die die Berechnungsbasis von Durchschnittswerten verändern, können das Gesetz zumindest teilweise unbrauchbar machen.

- Unter Risikomanagement versteht man die systematische Erfassung, Bewertung und Steuerung der unterschiedlichsten Risiken
- Versicherungswesen:
Das Gesetz der großen Zahlen hat bei Versicherungen eine große praktische Bedeutung. Es erlaubt eine ungefähre Vorhersage über den künftigen Schadensverlauf. Je größer die Zahl der versicherten Personen, Güter und Sachwerte, die von der gleichen Gefahr bedroht sind, desto geringer ist der Einfluss des Zufalls. Das Gesetz der großen Zahlen kann aber nichts darüber aussagen, wer im einzelnen von einem Schaden getroffen wird.

Riskomanagement in der Praxis

Unzureichende Daten für die Risikoabschätzung können unter Umständen Versicherungen attraktiv erscheinen lassen im Vergleich zu anderen Massnahmen
.....bis der erste Schaden eintritt

- 1. Absolute Vermeidung eines Schadens durch Verzicht
 - Besondere Betrachtung gilt den Opportunitätskosten
- 2. Vorbeugung (z. Bsp. Bau von Hagelnetzen)
 - Keine baulichen Massnahmen = Schaden kann voll eintreten,
Bauliche Massnahmen = Kein oder nur ein geringer Schaden
- 3. Minimierung des eingetretenen Schadens
 - Schaden ist eingetreten → Keine Handlung = voller Schaden,
Schadenminimierende Handlungen verringern Schadenkosten
- 4. Versicherung
 - Übernahme eines Restschadens nach Selbstbehalt
 - finanzielle Sicherheit gegen Prämie
- 5. Selbstübernahme



Nutzen von Rückversicherung

Rückversicherung und Captives

Viele große Konzerne verfügen über eigene Versicherungsgesellschaften (Eigenversicherer, englisch „*captives*“). Diese haben direkten Zugang zum Rückversicherungsmarkt und können dort Teile ihres Risikoportefeuilles rückversichern lassen.

- Rückversicherungen übernehmen Risiken von Versicherern. Dadurch tragen sie zur größeren Stetigkeit und Sicherheit des Geschäfts bei. Sie erlauben es dem Versicherer, auch für große Risiken (wie Flugzeuge, Industriebetriebe oder auch die Haftpflicht ganzer Konzerne) die Deckung zu übernehmen. Der Versicherte muss also nicht Verträge mit verschiedenen Versicherungsunternehmen abschließen.
- Rückversicherer sorgen mit der Retrozession für einen Risikoausgleich untereinander. Auf diese Weise wird, nebst einem ausgewogenen Risikospread (Branchenmix) ein weltweiter Risikoausgleich angestrebt (geografische Diversifikation).



Erst- und Rückversicherungsmarkt Weltweit 2008

Zahlen in Mio. CHF

Quelle: SR Schätzungen

Infolge hoher Subventionen und eines umfangreichen Produktes ist der US-Pflanzenversicherungsmarkt bei weitem der grösste der Welt.

Region	Erstversicherung	Rückversicherung
North America	8'500	2'000
Europe West	2'500	600
Australia, NZL	200	150
Latin America	400	250
Africa	150	100
Asia	1'200	250
Europe East	300	150
Total	13'250	3'500



Rückversicherung in der Landwirtschaft

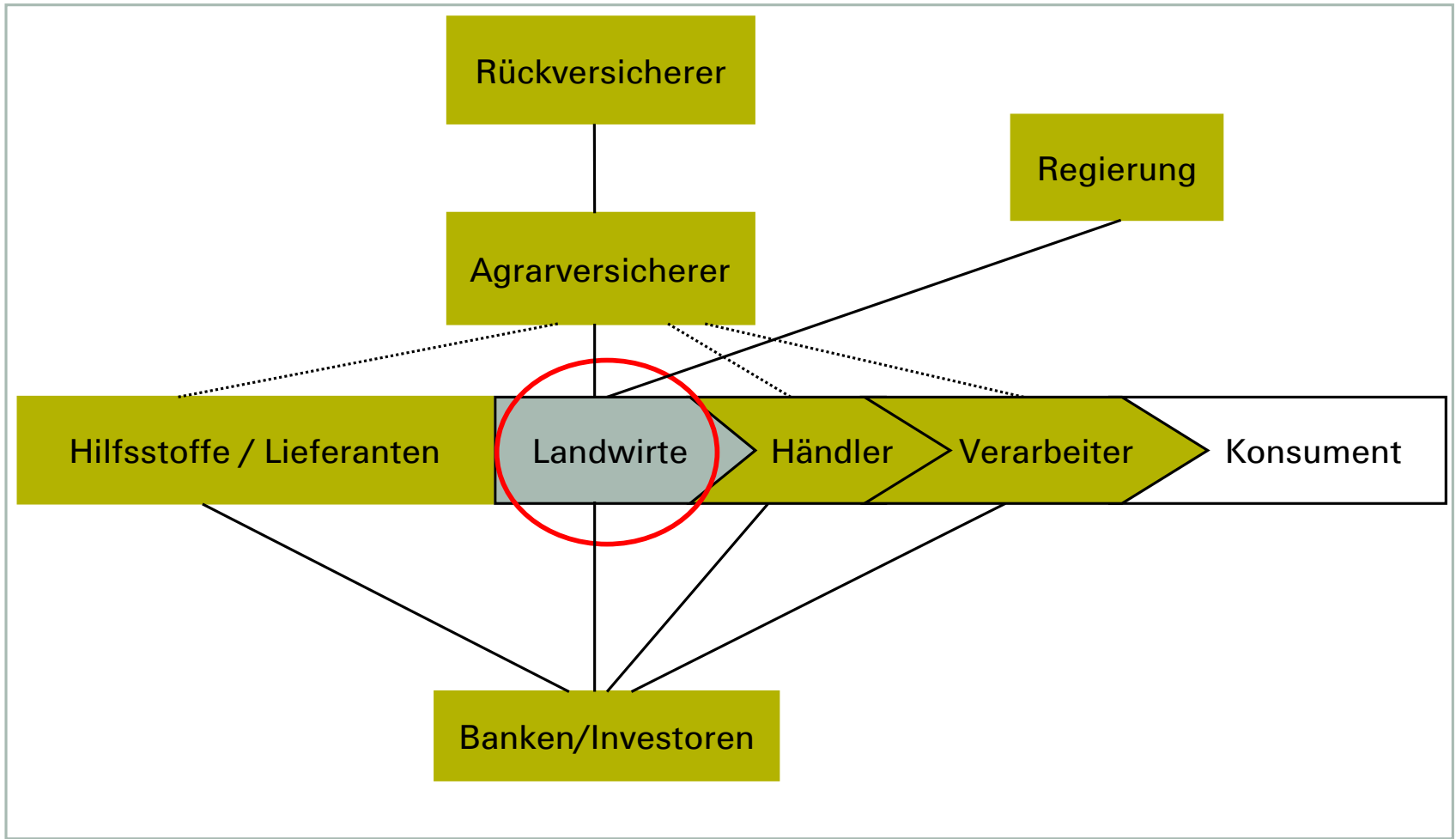
Agrarversicherung ist im Vergleich zur Industrie-feuerversicherung äusserst teuer infolge des Wirtschaftens unter freiem Himmel, der Dynamik der Risiken und des breiten Gefahrenspektrums

	Gefahren	Deckung	Raten
Pflanzen	Trockenheit, Überschwemmung, Hagel, Starkregen, Frost, Krankheiten, Schädlinge	Ernte, Qualität, Einkommen	1% - 25%
Waldversicherung	Feuer, Sturm, Schneedruck	Holzernte, Kosten	0.2% - 2%
Gewächshäuser	Feuer, Hagel, Sturm, Schneedruck, techn. Versagen	Struktur, Inhalte, Betriebsunterbruch	0.3 - 0.7 %
Vieh	Tod/Nottötung infolge Krankheit, Unfall, Feuer, Naturgefahren	Einzeltiere, Herden, Tierwerte, Betriebunterbruch	1% - 10%
Zuchttiere	Tod oder Unbrauchbarkeit/Unfruchtbarkeit infolge Krankheit oder Unfall	Einzeltiere, Gestüt Transport, Tierwert, Krankheitskosten	1.5% - 10%
Fischfarmen	Mortalität infolge all risk	Fischvorrat, Ausrüstung, Transport	3% - 8%



Akteure im landwirtschaftlichen Risikomanagement neben der Versicherung

Risikomanagement in der Landwirtschaft beschränkt sich nicht nur auf Landwirte, sondern auch auf vor- und nachgelagerte Sektoren, Regierungen und Investoren – im Prinzip alle Akteure, welche ein Interesse an einer erfolgreichen Ernte haben






Risikomanagement in der Landwirtschaft früher und heute

Eine zunehmende Liberalisierung hat die Rolle des Staates in vielen Ländern verändert

- weg von produktbezogenen Subventionen hin zu WTO kompatiblen Direktzahlungen und Prämien-subventionen (zB in US, CAN, E, F, I, A, CZ, SK, PL, RUS, UA, SLO, CHI, SK)

	Früher	Heute	Bedeutung für das Risikomanagement
Struktur	Mehrere Betriebszweige	Spezialisierung auf einen oder nur wenige Betriebszweige	Grosse Abhängigkeit von der Produktion des Hauptstandbeins
Grösse	Klein	Gross	Bessere Verteilung des Risikos
Finanzen	Selbstfinanziert	Fremdkapital	Abhängigkeit von den Finanzmärkten Risikoüberlegungen fließen in Investitionen ein
Staat	Volles Sicherheitsnetz über garantierten Produkteabsatz	staatliche Unterstützung zB mittels Prämien-subsventionen	Staat darf nur noch WTO kompatible Unterstützung leisten

→ Zunehmende Bedeutung des Risikomanagements



Neue Gefahren in der Landwirtschaft und wie wir damit umgehen

- Klimaveränderung
 - Direkter Einfluss auf die Produktionsbedingungen zu erwarten → Forschungsbedarf hoch, Umsetzung der möglichen Massnahmen politisch schwierig
- Gentechnologie
 - Wer haftet ? Viel Hoffnung (Industrie) und Ängste (Konsumenten) → Forschungsbedarf hoch
- Finanzmärkte
 - Für die Landwirtschaft ein neues Risiko – für die Industrie ein Risiko unter anderen (Währung, Absatzmärkte)



Klimaveränderung (1)

The effects of climate change: Storm damage in Europe on the rise

This Swiss Re focus report summarises the results of a scientific study conducted jointly by Swiss Re and the Swiss Federal Institute of Technology Zurich (ETHZ) to quantify the impact of climate change on winter storm losses in Europe.

Based on the findings of the study, Swiss Re forecasts a significant rise in damage from storm events in the long term, creating additional risk for society and insurers to manage.

For the first time, scientists have linked Swiss Re's loss model with climate models to quantify the impact of climate change on European winter storm damage. Claims are forecast to increase by 16 – 68 percent over the period 1975–2085 in constant currency. **The impact will, however, vary from country to country.**

download focus report: www.swissre.com



Klimaveränderung (2)

Anpassungsstrategien haben unterschiedliche Umsetzungszeiten in Abhängigkeit der Anspruchsgruppe und des Ausmasses der Veränderung

	Hypothese: Temperatur- und Niederschlagsveränderungen (Menge, Verteilung)	Reaktion	Umsetzung
Landwirt	Änderung des Pflanzenbaus bzgl. Sortenwahl, Anbausysteme, Erhöhte Trockenheitsgefahr auf leichten Böden, erhöhtes Frostrisiko durch früheren Vegetationsstart	Anpassung der Sorten und der Anbausysteme	schleichend
Versicherung	Auswirkung auf die Schadenstatistik – Abschätzung mit Blick auf die künftige Entwicklung sehr komplex	Anpassung der Prämien	Laufender Prozess, idealerweise antizipiert
Staat	Zunahme von Naturkatastrophen mit resultierenden Infrastrukturschäden	Begrenzung des CO2 Ausstosses Präventive bauliche Massnahmen	Langsam - im Rahmen der politischen Prozesse und Verfügbarkeit der Mittel



Gentechnologie (1)

Genetic engineering and liability insurance. The power of public perception

Genetic engineering is changing the risk profile of the pharmaceutical, agricultural and nutritional industries.

The issue is not whether genetic engineering is in fact dangerous, but how dangerous it is actually considered to be. Industry and insurers alike should assume responsibility in helping to shape society's changing values.

statement Swiss Re Publikation



Gentechnologie (2)

	Auswirkungen	Reaktion	Umsetzung
Landwirt	<p>1) Ermöglichung einer gesteigerten Produktion bei tieferen Kosten</p> <p>2) Erhöhte Abhängigkeit von Agrarkonzernen und Verlust traditioneller Anbausysteme</p>	<p>Vermehrter Anbau von GMO Saatgut findet effektiv statt → 1) scheint für Landwirte attraktiver</p>	<p>Sehr schnell falls gesetzlich gestattet</p>
Versicherung	<p>Weniger versicherte Schäden, zB infolge Trockenheitsresistenz</p> <p>Schadenpotenzial erhöht sich durch höhere versicherte Erträge und anspruchsvollerer/anfälligere Produktion</p> <p>Anspruch der Industrie zur Übernahme der Haftungsrisiken</p>	<p>→ Prämien sinken</p> <p>→ Prämien steigen</p> <p>Risikoabschätzung noch in den Anfängen</p>	<p>Laufend – bisher keine Evidenz für das ein oder andere Szenario</p>
Staat	<p>Eine Gefährlichkeit liegt im Bereich des Möglichen → Staat muss vorsichtig und vorbeugend tätig sein</p>	<p>Moratorien, Grenzwerte verhängt</p>	<p>Relativ langsam</p>



Finanzmärkte

Die Vernetzung der Agrar-Rohwarenmärkte mit den Energiemärkten führt zu einer stärkeren Preisvolatilität, welche durch Faktoren ausserhalb der Landwirtschaft bedingt ist (Ölpreis). Die Konkurrenz zwischen Nahrung und Energie verschärfte diese Tendenz und führt zu sozialen Spannungen.

Finanzkrise: Risiken für Landwirte steigen

Die Turbulenzen auf den Finanzmärkten haben inzwischen auch die Land- und Ernährungswirtschaft erreicht. Darauf hat der Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes (DRV), Manfred Nüssel hingewiesen. Er sprach sich dafür aus, den Weg des **Abbaus von Handelshemmnissen** weiter zu beschreiten und gleichzeitig verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen für die Märkte zu schaffen. Auch der Präsident des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg (LBV), Joachim Rukwied, wies darauf hin, dass der Markt zukünftig die entscheidende Rolle spielen wird. Die zunehmende Verflechtung der Agrarmärkte mit dem übrigen Rohstoff- und Finanzsektor sei schon daran zu erkennen, dass die Preise für Agrarrohstoffe an allen internationalen Börsen deutlich gefallen seien, sagte der DRV-Präsident. Gleichzeitig würden damit die Risiken sowohl für den Handel als auch für die Landwirtschaft steigen.

Top Agrar 20.10.2008



Finanzmärkte

Staaten zeigen in derzeitige Wirtschaftskrise eine Tendenz zurück zur Abschottung der eigenen Märkte und Produktion. Subventionen für ganze Industrien führen zu einer Verzerrung der Märkte

	Ausgangslage	Reaktion	Voraussetzung
Landwirt	Vermehrte Zunahme von Preisrisiken zwischen Anbau- und Erntezeitpunkt	Absicherung mit Versicherung (revenue covers) oder selbst absichern an Warenterminbörsen Schaffung von Lagerkapazität	Verfügbarkeit der Produkte und Märkte
Versicherung	Preisrisiken der Landwirte werden mit der Versicherung abgedeckt	Professionelle Absicherung des Preisrisikos an Terminbörsen, um Risiken ausserhalb der Bilanz zu platzieren	Verfügbarkeit von relevanten Referenzmärkten
Staat	Wirtschaftliche Schwierigkeiten der Landwirte – Ruf nach Protektionismus	Gesamtwirtschaftliche Betrachtung verlangt Abbau von Hemmnissen	Sicherheitsnetz für Landwirte



Q & A

Reto J. Schneider
Head Agriculture Europe & Africa
Swiss Reinsurance Company
Mythenquai 50/60
8022 Zürich
retoj_schneider@swissre.com
+41 43 285 65 47